

---

**15164/AB XXIV. GP**


---

**Eingelangt am 05.09.2013**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

## Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/0763-II/1/b/2013

Wien, am . August 2013

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier und GenossInnen haben am 5. Juli 2013 unter der Zahl 15495/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Treibjagden: Verletzte und tote Jäger 2012“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

### Zu den Fragen 1 bis 6:

	Jagd- unfälle	Treibjagd- unfälle	Verletzte				Getötete				Verletzungen durch Jäger		Selbst- verletzung der Jäger
			J	T	U	H	J	T	U	H	Jäger gegen- seitig	dritte Personen	
Kärnten	1		1										1
Nieder- österreich	1	4	4	1							3	1	1

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Oberösterreich	5	4	4	1						2	1	2
Steiermark	1	3	2	1						1	1	
Tirol	1		1									
Vorarlberg	2		2									2
<b>gesamt</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>2</b>					<b>6</b>	<b>3</b>	<b>7</b>

Abkürzungen: J = Jäger; T= Treiber; U = Unbeteiligte Person; H = Jagdhund

### **Zu Frage 7:**

Im Jahr 2012 kam es in 11 Fällen zu gerichtlichen Strafanzeigen.

### **Zu Frage 8:**

Entsprechende Statistiken werden vom Bundesministerium für Inneres nicht geführt, zumal seit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Waffenpolizei (Waffengesetz 1996 – WaffG) mit 1. Juli 1997 gem. § 57 Abs. 3 keine Waffenscheine in diesem Sinne mehr bestehen.

### **Zu den Fragen 9 und 11:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

### **Zu Frage 10:**

- Zu erster Frage: Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.
- Zu zweiter Frage: Nein.

### **Zu Frage 12:**

Nunmehr ja.

### **Zu Frage 13:**

Die Datenerfassung, -darstellung, -interpretation, etc. einer Homepage Privater fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

### **Zu Frage 14:**

Insofern in diesem Zusammenhang eine Mitwirkung der Exekutive im Rahmen der Ersten Allgemeinen Hilfeleistungspflicht erfolgte, werden diesbezüglich keine spezifizierten statistischen Aufzeichnungen geführt.

**Zu Frage 15:**

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.